



Thriller und Liebesgeschichte

Von **Julien Sauer** - 18.06.2016 - 0 Kommentare

Verden. Eine Mischung aus Thriller und Liebesgeschichte mit politischem und geschichtlichem Hintergrund ist der Autorin Eva Ladipo mit ihrem Erstling „Wende“ gelungen. Am Donnerstagabend gab sie den Zuhörern in der Buchhandlung Heine in Verden eine Kostprobe.



Die Autorin Eva Ladipo stellt in der Buchhandlung Heine in Verden ihren ersten Roman vor, in dem es um die Energiewende, aber auch um das deutsch-deutsche Verhältnis geht. (FOCKE STRANGMANN)

Die politischen und gesellschaftlichen Themen in ihrem Buch seien: die Energiewende und das besondere Verhältnis der Deutschen zur Atomkraft, dann die politische Wende, speziell die deutsch-deutschen Verwicklungen zur Zeit der DDR, und schließlich geht es um die wachsende Kluft zwischen Arm und Reich. Dabei

ziehe sich die deutsche Geschichte wie ein roter Faden durch den Roman ziehen.

Ihre Lesung beginnt sie mit einer gekürzten Fassung des ersten Kapitels. Martin Jäger, so erfahren der Zuhörer, ist ein ehemaliger Grüner, der seine Überzeugungen verloren und sich als Jurist auf die Seite der Atomindustrie gestellt hat. Tatsächlich ist in diesem ersten Kapitel, in dem Jäger in seinen letzten Augenblicken alles noch einmal Revue passieren lässt, die Energiewende ein großes Thema. Deshalb hakt Ladipo ein und gibt eine Anekdote zum Besten. „Bei einer Lesung kam ein Gymnasiallehrer zu mir und sagte, nach der Lektüre des ersten Kapitels sei er in der Stimmung gewesen, das Buch in die Ecke zu knallen, weil er dachte, dass es sich um ein Pro-Atom-Buch handelt. Als er begriffen hat, dass das nicht so ist, hat er es doch weitergelesen.“ Denn eigentlich sei ihr Roman eine Liebesgeschichte.

Weitere Artikel aus diesem Ressort

Bremen-Nord: Mit Kind und Kegel zum Heuhotel

Bremen-Nord: Kleines Hufeisen auf der Flachsberg Ranch

Erster integrativer Kurs beendet: Asylbewerber lernen Deutsch

Zu Fuß, mit dem Rad, dem Segway oder dem Rollator:

Region lockt mit vielfältigem Angebot: Gästeführungen in der Mittelweser-Region

Yuki Sekikawa-Klink stellt aus: Drachen treffen Katzenkunst

Anzeige



Bisher 0 Kommentare

[Eigenen Kommentar schreiben »](#)

Bitte [loggen Sie sich ein](#), um eigene Kommentare zu verfassen.

Noch nicht registriert? [Jetzt kostenlos registrieren »](#)

Diskutieren Sie über diesen Artikel

Bitte folgen Sie [unseren Community-Regeln](#) »

Abschicken